

Verbundkatalog Kalliope

Porth, Ernst-Arno

Wiesbaden, 1947-01-03

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Münster den 3. Jan. 17.

Lieber Herr Bunsels!

Ihr freundlicher Brief vom 16. Dez. 16 kam gerade am hl. Abend bei uns an und hat somit also noch zur Heiligsachtsfeier beigetragen! Dank vieler und langer Vorbereitungen verlief dies alte schöne Familienfest das ich traditionsgemäß mit meiner 70-jährigen Mutter zusammen feierte, doch allem ganz nett. Ein paar Flaschen Henkell müssten den von mir so sehr geliebten alten Rheinwein ersetzen, was mir wenig gelang. -

Ich habe bei diesem militärischen Unterfangen enorm viel verloren, und fange eigentlich, wie die meisten Menschen, von vorne an. Augenblicklich gründe ich mein 2.tes Unternehmen zur Pflege des Futurarenhandelsverkehrs. Es ist alles sehr schwierig und mühsam. Aber die wirtschaftlichen Schwierigkeiten kennen sie ja selber zu genüge von Ihren Vorlesungen her. Es ist eben alles sehr bescheiden und man muss schnell zupfehlen sein. Ich habe den größten Teil meiner wunderschönen Brücke verloren und da wieder etwas brauchbares und Pannendes zu bekommen ist unvorstellbar schwer. Am dem Mecklen Verlag in Dursdorf habe ich mal eine Karte geschrieben und bescheiden angefragt ob ich die "Reise um das Meer" haben könnte. Ich habe selbstverständlich von meinem persönlichen Bekannten nichts erwähnt und hoffe mir

auf wohlwollende Beurteilung. „der Aufbruch“
und „Merkmal“ die in Hamburg erst heraus-
kommen, werden ja wohl für normale
Stückpreise ebenfalls innerweltliche Hörer-
gewinnung bleiben. — Ich freue mich indessen
für Sie, dass Ihre Anstrengungen sich
wieder die Fühlung mit Ihnen aufgreifen
sollen haben. Ein Lichtblick! Auch meine
alten Freunde in den Staaten, Frankreich
und Holland haben mir liebenswürdige
Briefe geschrieben. Von Mensch zu Mensch
ist der Kreis enger geworden, aber auch
aufrichtiger und fester. Aus Österreich —
meiner Vaterheimat — würde ich zu den
Festtagen geradezu barmherzig mit vielen
lieben Briefen. Man freut sich über diese
ersten freundschaftlichen Kulturbeziehungen.

Das neue Jahr macht seine ersten
schweren Schritte, es ist halt noch
ein Kriegsjahr!

Ich würde Ihnen, lieber Herr
Bonsels, von Herzen alles erdenklich
gute, vor allem auch die Gesund-
heit!

Mit besten Grüßen

Herr

Emil Borsels

Handwritten note at the bottom of the page, mostly illegible due to fading.

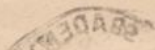
Heeren



Waldemar Bonsels

136) Ambsol

am Starnberger See



DR. ERNST ARNO PORTH

(16) WIESBADEN
Kiedricherstr. 11

G E R M A N